

Abschlusspräsentation eines Werkjahres

Carol Wyss stellt ab heute mit Daphne Prevoo im Pfrundhaus Eschen aus

Das Werkjahr des Kulturbeirates der Regierung ermöglichte es Carol Wyss, im vergangenen Jahr intensiv in London zu arbeiten. Nun ist das Stipendienjahr abgeschlossen, und die in Mauren und London lebende Carol Wyss hat Daphne Prevoo, eine Künstlerin aus den Niederlanden, eingeladen, mit ihr die Werkjahrausstellung zu gestalten.

Die Vernissage zur Ausstellung «inside out» findet heute Donnerstag, den 6. Juni um 19 Uhr im Pfrundhaus in Eschen statt. Nach der Begrüssung durch Josef Braun, den Präsidenten des Kulturbeirates, wird die Kunsthistorikerin Cornelia Wiczorek zur Ausstellung sprechen.

Carol Wyss lebt und arbeitet in Liechtenstein und London. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule in St. Gallen und dem eidgenössischen Lehrabschluss als Grafikerin 1991 studierte sie Kunst in London und beendete ihre Studien mit dem Master in Fine Art an der Slade School of Fine Art (University College London). Sie zeigt ihre Arbeiten regelmässig in Einzel- und Gruppenausstellungen – bisher in England, Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Während ihres Kunststudiums im Jahr 1997 traf Carol Wyss Daphne Prevoo an einer Vernissage in der South London Gallery. Seitdem pflegen die beiden Künstlerinnen einen regen Austausch und arbeiten oft an gemeinsamen Projekten. Das gemeinsame Element der sehr unterschiedlich arbeitenden Künstlerinnen ist eine phy-

sische als auch metaphysische Verarbeitung des menschlichen Körpers: inside – out, im Sinne von verdreht, umgekehrt, innen – aussen.

Das einzig Konstante ist der Wandel

Carol Wyss benützt das menschliche Skelett als Ausgangspunkt auf der Suche nach Gesetzmässigkeiten. Muster und Strukturen sind Spuren von Chaos und Ordnung. Etwas Neues entsteht nur, wenn Ordnung durch Chaos «zerstört» wird und aus dem Chaos heraus sich etwas in eine gewisse Ordnung hinein begibt.

Während Carol arbeitet, findet sie den Weg durch das Gehen und die Bestätigung durch das Tun. Chaos ist ein kreatives Element in ihrem Arbeitsprozess. Durch den Vergleich von Gegenteiligem zeigt sie Zusammenhänge in Strukturen, Mustern und Formen auf. Das Zerlegen und Gegenüberstellen ermöglicht die Entstehung neuer Gefüge. Diese Gefüge sind die Basis der visuellen Umsetzung mittels diverser zwei- und dreidimensionaler Techniken, unter anderem Radierung, Siebdruck/Malerei, Fotografie, Objektbau, Video, und Installation.

Die Künstlerin Daphne Prevoo aus Holland lebt und arbeitet zur Zeit ebenfalls in London. Nach dem Abschluss des BA in Fine Art an der Central St. Martin's School 1994 studierte sie am Royal College of Fine Art und beendete ihre Studien 1996 mit dem Master in Fine Art. Sie unterrichtet jetzt am Surrey Institute University College of Art and Design als



Heute eröffnen Carol Wyss (rechts) und Daphne Prevoo im Pfrundhaus in Eschen eine Gemeinschaftsausstellung.

verantwortliche Lehrbeauftragte für die Skulpturabteilung. Daphne hat bisher ihre Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen in Europa, Afrika und Asien gezeigt.

Mittendrin heimatlos

In Daphne Prevoo's Kunst geht es um Versetzungen und Unmöglichkeiten. Sie untersucht die Verwirrung über physische, geografische oder sexuelle Zugehörigkeitsgefühle. Meistens verwendet sie vertraute Materialien und Objekte, um den Betrachter in einer falschen Sicherheit zu wiegen. In ihrer Welt ist alles möglich und nichts so, wie es scheint. Daphne benützt immer den ihren eigenen Körper als Ausgangspunkt, sei es in eigentlicher physischer Verwendung, ersetzt durch andere Körper oder Objekte, oder absichtlich weggelassen. Oft objektiviert

sie den Körper. Ihre unverbindliche Einstellung zu Materialien und Techniken versinnbildlichen das Thema der Zugehörigkeit. Sie arbeitet zwei- und dreidimensional mit der Verwendung von digitalen Druckprozessen über Fotografie und Film zu Skulptur und Installation.

Die Ausstellung findet im Pfrundhaus in Eschen statt und dauert vom 7. bis 23. Juni; Öffnungszeiten sind jeweils Donnerstag und Freitag von 17 bis 21 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 14 bis 19 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung mit der Künstlerin, Tel 079/711 23 45. Zur Vernissage von heute Donnerstag, den 6. Juni von 19 bis 21 Uhr, an der Carol Wyss und Daphne Prevoo anwesend sein werden, sind alle herzlich willkommen. Die Gemeinde Mauren offeriert anschliessend an die Ansprachen einen Apéro.

Volksblatt Donnerstag 6. Juni 2002